

Stillschweigendes Zwiegespräch mit dem Zweifel

Zweifel:

„Was machst du nur?

Es ist kaum zu ertragen, dir bei deinem Schaffen zuzuschauen!

Du DÜMMLICHES Ding bist kaum in der Lage ein Komma richtig zu setzen und veröffentlichst erbärmliche Texte, die manch einem Leser die Schamesröte ins Gesicht treibt.

Wie kann man nur so INFANTIL sein!!

Hör auf!

Hast du die anderen Texte hier gelesen?

DU bist die schlechteste Autorin hier, deine Texte sind MINDERWERTIG, schamlos und vulgär - KLEINGEISTIGER Mist, der an JÄMMERLICHKEIT kaum zu übertreffen ist."

Ich:

„Obwohl du ein Teil von mir bist, scheinst du mich nicht zu verstehen.

Mir geht es nicht darum irgendjemanden mit meinem Schaffen beeindrucken zu wollen.

Du merkst doch, dass es mir völlig GLEICHGÜLTIG ist, was ich hier für einen Eindruck hinterlasse.

Ich setz mich an die Tasten und lauf AMOK - Fertig!"

Zweifel:

„Amoklaufen?

Ha, lachhaft!

Gib es doch zu: du BETTELST nach Aufmerksamkeit - isso ne?

Dein verkrüppeltes EGO dürstet so sehr nach etwas Zuspruch, dass du bereit bist alle Hemmung gehen zu lassen...

Alle Selbstachtung hast du über Board geworfen - wie eine PORNODARSTELLERIN!

Igitt, wie du mich anwiederst!"

Ich:

„Du willst mich nur ausbremsen!

DU bist eine kleine, feige, konformistische Sissy, die schon mein ganzes LEBEN lang versucht, mich in KETTEN zu legen.

Ich verachte dich für deine biedere Unterwürfigkeit - du schäbiger STIEFELLECKER!"

Zweifel:

„Wieder mal mißverstehst du mich.

Ich will dich doch nur BESCHÜTZEN!

Meine Aufgabe ist es, deine Impulsivität in gesunde Bahnen zu lenken.

Ich bin dein Freund, Ines."

Ich:

„Du bist kein Freund!

Schon vor langer Zeit habe ich dein wahres WESEN erkannt - ein kümmerlicher KOTHAUFEN bist du, der alles daran setzt, mich klein zu halten, um weiterhin in meinem Inneren existieren zu können."

Zweifel:

„Ha, von wegen kümmerlich - ICH! bin nur die Spitze des Eisberges... - meine WURZELN habe ich tief in dein Unterbewusstsein getrieben und dich deiner selbst ENTMACHTET!"

Ich:

„Ich weiß.

Und ich weiß, dass es dich nervös macht zu wissen, dass ich es weiß.

Angst?

Du spürst, dass der Tag der Revolution, der Tag deiner Entmachtung naht.

Du verlierst die KONTROLLE über mich und mein Leben - jeden Tag ein wenig mehr...

Und das zu beobachten genieße ich sehr!

Ich hungere dich aus, du von meiner ANGST lebende Fehlgeburt!

Du verlierst."

Zweifel:

„HAHAHA!!!

Mich kannst du nicht besiegen - ich bin wie KREBS, hihhi... Kopfkrebs!

Dein Leben gehört mir und ich werde dich bis zum letzten Tag deines ineffizienten Lebens klein halten... - werde mich an deinem stetigen SCHEITERN erfreuen und nur noch stärker werden!"

Ich:

„Na dann komm doch, halt mich vom schreiben ab - na komm schon, zeig was du drauf hast!

Ich merk da grad nich besonders viel... was los, schwächelst du etwa ;-)

Deine MACHT entgleitet dir zunehmend, unaufhaltsam... ICH bin hier derjenige von uns beiden, der jeden Tag stärker wird, und sich am Niedergang - an der ZERSETZUNG des anderen erfreut.

Du schwindest dahin und windest dich wie ein Wurm im Schnabel eines Adlers - ...wehr dich doch, SISSY!"

Zweifel:

„Friss mich ruhig, mein Gift wird dich Töten."

Ich:

„Ich habe keine Angst mehr vor dir - Fressen werde ich dich und davonfliegen, STÄRKER als je zuvor... und wenn ich fertig mit dir bin, schieß ich dich aus - und das war es dann mit dir, du wiederlicher, erbarmungsunwürdiger schmarotzer!"

PUNKT

© Ines Tells